

How To Guide

PUBLIC

SAP Business One 10.0 and SAP Business One 10.0, version for SAP HANA
Document Version: 1.0 – 2021-02-11

How to Guide zur Erstellung einer XRechnung in der Deutschland-Lokalisierung

Typographic Conventions

Type Style	Description
<i>Example</i>	Words or characters quoted from the screen. These include field names, screen titles, pushbuttons labels, menu names, menu paths, and menu options. Textual cross-references to other documents.
Example	Emphasized words or expressions.
EXAMPLE	Technical names of system objects. These include report names, program names, transaction codes, table names, and key concepts of a programming language when they are surrounded by body text, for example, SELECT and INCLUDE.
Example	Output on the screen. This includes file and directory names and their paths, messages, names of variables and parameters, source text, and names of installation, upgrade and database tools.
Example	Exact user entry. These are words or characters that you enter in the system exactly as they appear in the documentation.
<Example>	Variable user entry. Angle brackets indicate that you replace these words and characters with appropriate entries to make entries in the system.
EXAMPLE	Keys on the keyboard, for example, F2 or ENTER.

Document History

Version	Date	Change
1.0	2021-02-11	First version

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	5
1.1	Gesetzlicher Hintergrund	5
1.2	Übertragungsweise.....	6
2	Umsetzung in SAP Business One	8
2.1	Aktivierung Electronic Document Service	8
2.2	Definition elektronische Belegnummernserie.....	9
2.3	Import PEPPOL-relevanter Daten aus MS Excel.....	10
2.4	Generisches Szenario für PEPPOL.....	15
2.5	Import Wizard für Electronic Documents	18
3	XRechnungs relevante Stammdaten	19
3.1	Artikelstammdaten.....	19
3.2	Geschäftspartner-Stammdaten	20
4	Generierung und Export XRechnung.....	21
5	Exportierung XRechnung	22
6	Appendix	23
6.1	Bestandteile der XRechnung	23

1 Einleitung

1.1 Gesetzlicher Hintergrund

XRechnung ist ein XML-basiertes semantisches Datenmodell¹, welches zum Rechnungsaustausch mit öffentlichen Auftraggebern in Deutschland genutzt wird und sich zunehmend als allgemeiner Standard für elektronische Rechnungen etabliert. Der Standard XRechnung wurde am 22. Juni 2017 in der 23. Sitzung des IT-Planungsrats für Bund und Länder in der Version 1.0 beschlossen.² XRechnung konkretisiert die jeweils gültige Fassung der europäischen Norm für die elektronischen Rechnungsstellung EN 16931. Damit setzt Deutschland maßgeblich die Richtlinie 2014/55/EU des europäischen Parlaments und des Rates um.³ Seit April 2020 müssen Bundesländer und Kommunen E-Rechnungen empfangen und verarbeiten können, dadurch wird eine Vereinheitlichung des Rechnungsaustausches mit öffentlichen Stellen herbeigeführt.⁴

Der Standard XRechnung wurde im Rahmen der Vorgaben für den elektronischen Datenaustausch der öffentlichen Verwaltung (XML in der öffentlichen Verwaltung (XÖV)) entwickelt. XRechnung 2.0.0 bildet die aktuell gültige Version. Ab dem 1. Juli 2021 ist außerdem die Version 2.0.1 der XRechnung gültig. Alle Versionen der XRechnung sind konform zur europäischen Norm EN 16931-1. Der Standard XRechnung wird seit dem 1. Januar 2019 von der Koordinierungsstelle für IT-Standards (KoSIT) betrieben.

Note

Die jeweils aktuell gültige Version des XRechnungsformates ist auf der Seite der *KoSIT* abrufbar.

¹ <https://www.xoev.de/xrechnung-16828#BestandteileXRechnung>, 22.01.2021

² https://www.it-planungsrat.de/SharedDocs/Sitzungen/DE/2017/Sitzung_23.html?pos=3, 22.01.2021

³ <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/HTML/?uri=CELEX:32014L0055&from=DE>, 22.01.2021

⁴ <https://www.bundesdruckerei.de/de/Fokusthemen/Magazin/Fristen-und-Pflichten-Deutschland-stellt-auf-E-Rechnung-um>, 22.01.2021



Abbildung 1: Zeitliche Abgrenzung XRechnung⁵

Wie in Abbildung 1 dargestellt ist die XRechnung seit dem 27. November 2020 für alle Lieferanten von öffentlichen Einrichtungen des Bundes vorgeschrieben und digital bei der "Zentrale Rechnungseingangsplattform des Bundes" (ZRE) oder über die OZG-Konforme Rechnungseingangsplattform (OZG-RE) über die PEPPOL Infrastruktur einzureichen.

1.2 Übertragungsweise

Nach erfolgreicher Registrierung beim ZRE kann die Rechnung in Form eines XML-Files klassisch per Mail, per Webformular hochgeladen, oder der Webservice über PEPPOL genutzt werden.

PEPPOL ist als internationales Projekt mit dem Ziel der Standardisierung grenzüberschreitender, elektronisch unterstützter öffentlicher Vergabeverfahren innerhalb der Europäischen Union gestartet und befindet sich seit 2012 im Regelbetrieb. Unternehmen und öffentliche Stellen können über das PEPPOL-Netzwerk geschäftliche Dokumente austauschen. Dies können beispielsweise XRechnungen sein.⁶

i Note

SAP ist ein registrierter Access Point im PEPPOL Netzwerk. Klicken sie [hier](#) um mehr zu erfahren oder informieren sie sich in der SAP Note [2915144](#).

⁵ <https://blogs.sap.com/2020/04/14/xrechnung-zugferd-und-PEPPOL-alles-was-sie-uber-die-elektronische-rechnung-wissen-wollen-und-vielleicht-mehr/>, 22.01.2021

⁶ https://www.e-rechnung.bremen.de/PEPPOL_fuer_das_handwerk-11856, 22.01.2021

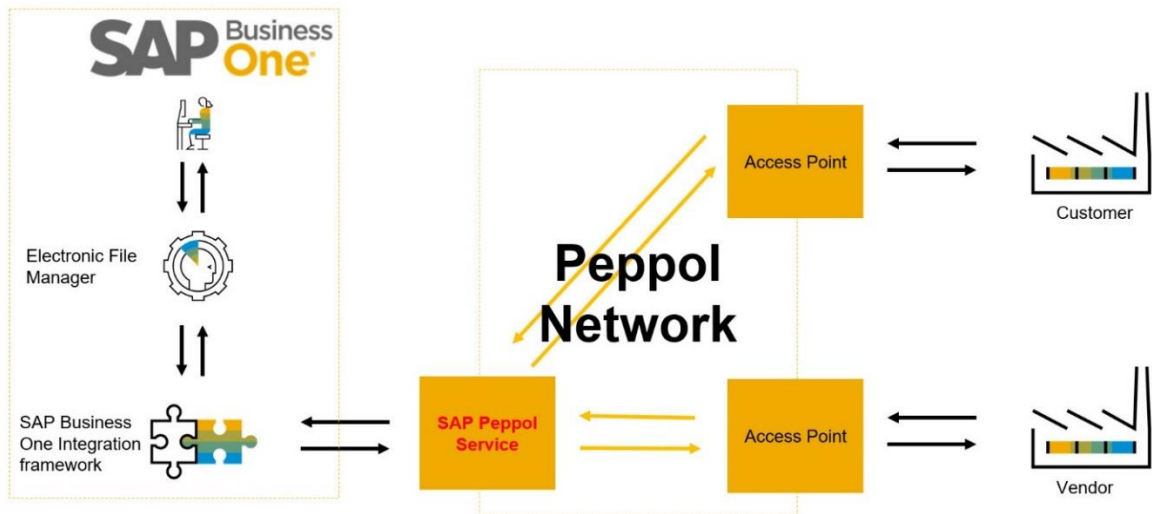


Abbildung 2: PEPPOL E-2-E SAP Business One Szenario

SAP Business One und SAP Business One, Version für SAP HANA, nutzt, wie in Abbildung 2 dargestellt, eine Kombination der folgenden Anwendungen:

- SAP Business One Client
- Electronic File Manager (EFM)
- SAP Business One Integration Platform (B1i)
- SAP Access Point

PEPPOL baut auf dem Standard-Setup der SAP Business One-Infrastruktur für die Verarbeitung elektronischer Dokumente auf. Das Standard-Setup und grundlegende allgemeine Informationen finden Sie im SAP-Hinweis [2880322](#) - Generic Web Service Enhancement in Version 10.0.

i Note

Der Standard XRechnung formalisiert ausschließlich die Rechnung selber (Format, Datenstruktur und Semantik), der Übermittlungsweg der Rechnung wird im Standard XRechnung nicht betrachtet. Um zu ermöglichen, dass alle öffentlichen Auftraggeber als Rechnungsempfänger über mindestens einen einheitlichen Weg Rechnungen empfangen können, hat der [IT-Planungsrat den Anschluss an die PEPPOL-Infrastruktur](#) als einheitlichen sicheren Webservice auf Basis eines Prüfauftrags beschlossen. Er verpflichtet Bund und Länder, mit Ablauf der Umsetzungsfrist der Richtlinie 2014/55/EU, mindestens PEPPOL anzubieten, wenn sie einen Webservice zur Einlieferung von elektronischen Rechnungen zur Verfügung stellen.⁷

⁷ https://www.xoev.de/xrechnung/PEPPOL_zum_versand_und_empfang_von_rechnungen-16855, 22.01.2021

2 Umsetzung in SAP Business One

Im Folgenden wird beschrieben welche Einstellungen Sie innerhalb SAP Business One und SAP Business One, Version für SAP HANA, sowie dessen Komponenten für die Erstellung und Übertragung der XRechnung vornehmen müssen.

2.1 Aktivierung Electronic Document Service

Für die Verarbeitung und Kommunikation elektronischer Dokumente und Berichte für SAP Business One und SAP Business One, Version für SAP HANA, ist ein neuer Service erforderlich – siehe SAP Note [2952067](#).

Der neue elektronische Dokumentendienst ersetzt einige vorhandene Methoden zum Umgang mit elektronischen Dokumenten und zur elektronischen Berichterstattung. Der Electronic Document Service verbessert die Verwaltung elektronischer Marketingdokumente, die von und zu SAP Business One verarbeitet werden. In bestimmten Szenarien ist ein Electronic Document Service erforderlich.

Der Electronic Document Service wurde ursprünglich in der tschechischen Lokalisierung von SAP Business One und SAP Business One, Version für SAP HANA, verfügbar gemacht, wie in SAP Note [2915221](#) beschrieben.

2.2 Definition elektronische Belegnummernserie

Öffnen Sie *Administration* -> *Systeminitialisierung* -> *Belegnummerierung* und wählen sie die entsprechende Zeile der Belegstufe durch einen Doppelklick aus.

Belegnummerierung - Definition

Beleg	Standardserie	Erste Nr.	Nächste Nr.	Letzte Nr.	Menünamen ändern
Geschäftspartner - Kunde	Manuell				
Geschäftspartner - Lieferant	Manuell				
Artikel	Manuell				
Ressourcen	Manuell				
Ausgangsrechnungen	Primär	1	999	4999	
Ausgangsgutschriften	Primär	1	17		
Lieferungen	Primär	1	920		
Retourenanfrage	Primary	1	3		
Retouren	Primär	1	19		
Kundenaufträge	Primär	1	1835		
Eingangsrechnungen	Primär	1	646		
Eingangsgutschriften	Primär	1	12		
Wareneingang (Bestellung)	Primär	1	474		
Warenretourenanfrage	Primary	1	1		
Retoure	Primär	1	10		
Bestellungen	Primär	1	460		
Angebote	Hardware	1	348	9999	
Eingangszahlungen	Primär	1	206		
Einreichungen	Primär	1	11		
Journalbuchungen	Primär	1	3914		
Ausgangszahlungen	Primär	1	201		
Wareneingang	Primär	1	141		
Warenausgang	Primär	1	9		
Anfrage zur Bestandsumlagerung	Primär	1	2		
Bestandsumlagerungen	Primär	1	2		
Wareneinstandspreise	Primär	1	3		

OK Abbrechen

Serien - Ausgangsrechnungen - Definition

#	Name	Nummer			String		Bemerkungen	Gruppe	Periodenkennz.	Abbruch/Storno	Sperrung	Digitale Serie
		Erste Nr.	Nächste Nr.	Letzte Nr.	Präfix	Suffix						
1	Primär	1	999	4999			1	2021	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2	eDoc	5000	5001	10000			1	2021	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	

Mit gewähltem Periodenindikator verknüpfte Serie anzeigen Alle Perioden

OK Abbrechen Als Standard setzen

i Note

Bitte beachten Sie, dass Sie zuerst die Checkbox „PEPPOL Protokoll aktivieren“ in den Belegeinstellungen, wie im Kapitel 2.3 beschrieben, markieren müssen, bevor Sie die digitale Belegnummernserie anlegen können.

Sind die elektronischen Beleg nicht aktiviert, erscheint die Warnmeldung: „Unzulässige nächste Seriennummer“.

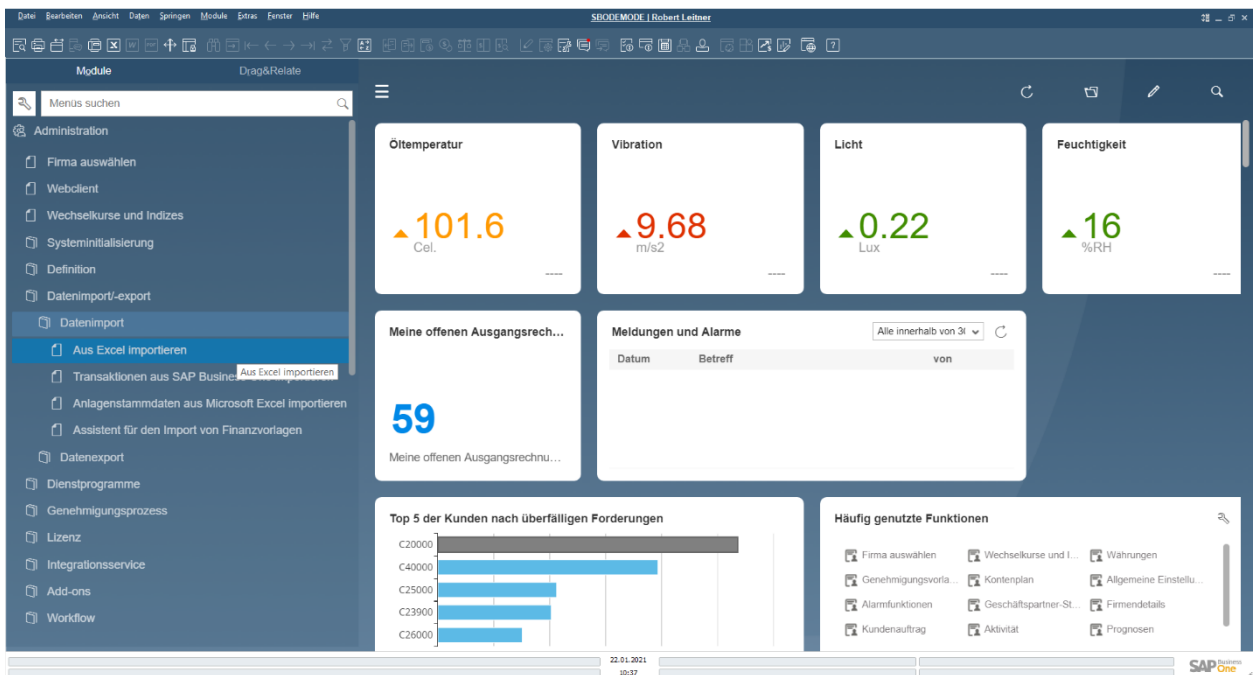
2.3 Import PEPPOL-relevanter Daten aus MS Excel

1. Vorbereitung der benötigten Werte in MS Excel

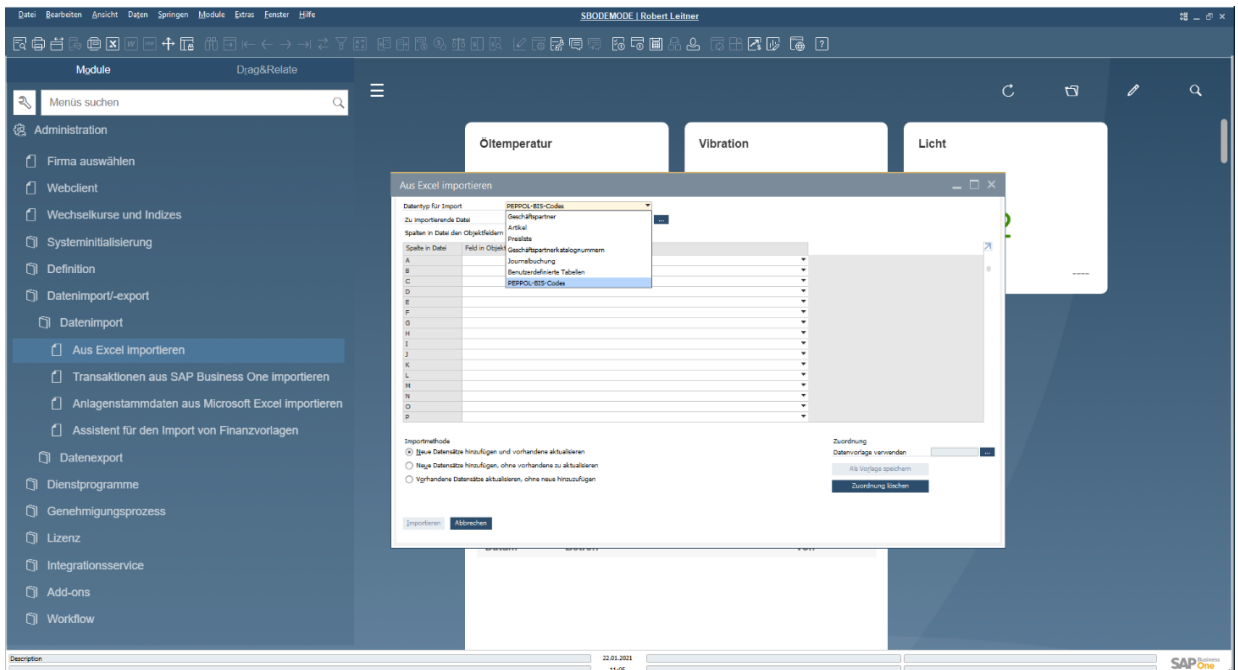
Der numerische Code in der ersten Spalte (A) des Excel Files identifiziert den Typ des PEPPOL codes (Code List). Stellen sie sicher, dass Ihre Business Interoperability Spezifikation (BIS) Code List Type Selektion mit den Codes in Spalte A übereinstimmt.

- Code "1" für Auftragsart
- Code "2" für Lieferart
- Code "3" für Rechnungsart
- Code "4" für Gutschriftart
- Code "5" für Identifikationscode Standardartikel
- Code "6" für Artikel Warenklassifizierung

2. Öffnen Sie *Administration* -> *Dateiimport/-export* -> *Dateiimport* -> *Aus Excel importieren* in SAP Business One



3. Wählen Sie *PEPPOL-BIS-Codes* als Datentyp für Import



4. Wählen Sie die Excel Datei aus Schritt 1 aus

Drücken Sie dafür auf das Auswahlssymbol neben dem Feld "Zu importierende Datei"

5. Wählen Sie die entsprechenden Objektfelder aus der Dropdown Liste

Aus Excel importieren

Datentyp für Import: PEPPOL-BIS-Codes

Zu importierende Datei: ...

Spalten in Datei den Objektfeldern zuordnen

Spalte in Datei	Feld in Objekt
A	
B	
C	Codeliste
D	Code
E	Beschreibung
F	Schemacode
G	Schemabeschreibung
H	
I	
J	
K	
L	
M	
N	
O	
P	
Q	

Importmethode

Neue Datensätze hinzufügen und vorhandene aktualisieren

Neue Datensätze hinzufügen, ohne vorhandene zu aktualisieren

Vorhandene Datensätze aktualisieren, ohne neue hinzuzufügen

Zuordnung

Datenvorlage verwenden: ...

Als Vorlage speichern

Zuordnung löschen

Importieren Abbrechen

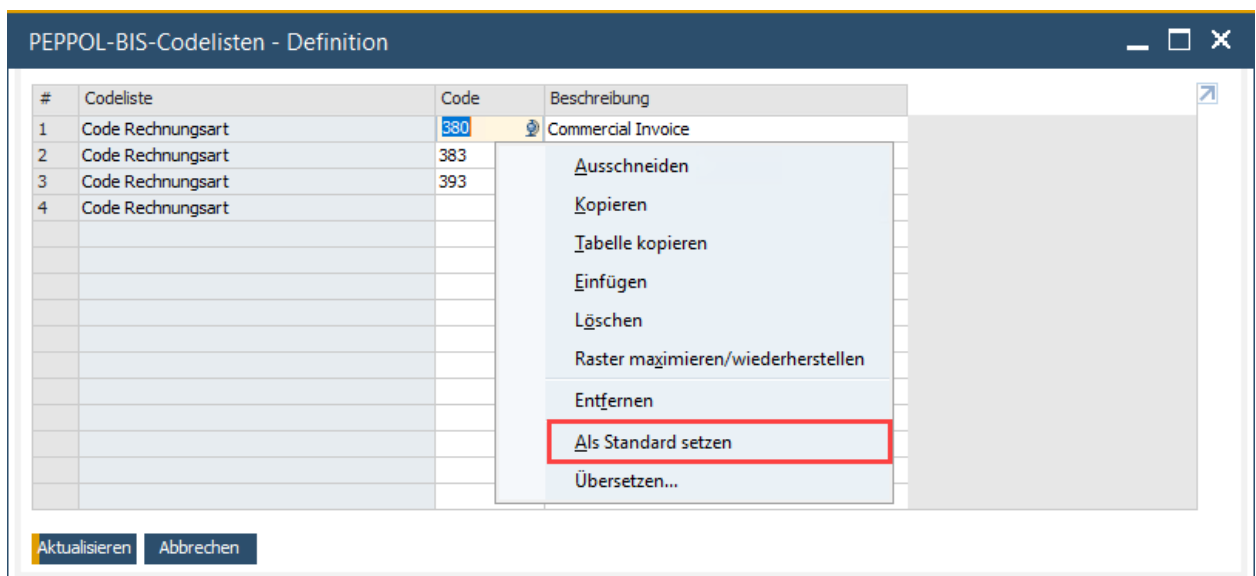
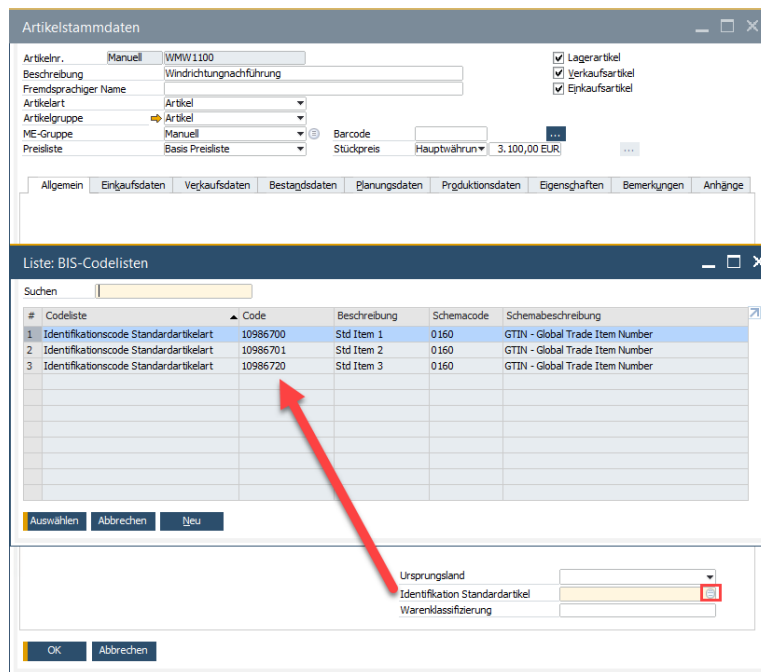
6. Für die Auswahl stehen drei Import Methoden zur Verfügung

- *Neue Datensätze hinzufügen und vorhandene aktualisieren*
- *Neue Datensätze hinzufügen, ohne vorhandene zu aktualisieren*
- *Vorhandene Datensätze aktualisieren, ohne neue hinzuzufügen*

7. Speichern und nutzen Sie das definierte Setup als Vorlage für weitere Nutzungen.

Note

Sobald die Codes und andere relevante Felder in OUNCL importiert wurden, sind die Werte in den relevanten Code Tabellen sichtbar.

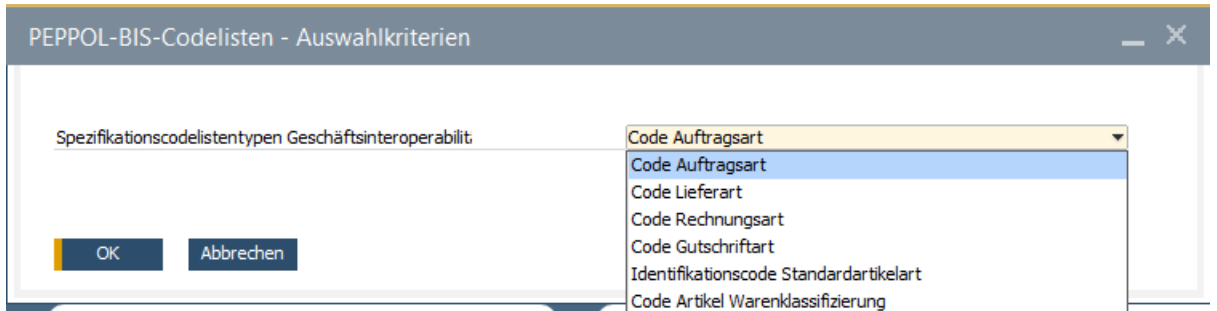


Legen Sie einen Typ des elektronischen Belegs in der Codeliste als Standard fest, indem Sie nach einem Rechtsklick in dem Feld Code *Als Standard setzen* auswählen.

Note

Alternativ besteht die Möglichkeit die Tabelleneinträge manuell zu pflegen.

Administration -> Definition -> elektronische Belege -> PEPPOL-BIS-Codelisten



2.4 Generisches Szenario für PEPPOL

i Note

Um PEPPOL als Übertragungsmedium nutzen zu können, sollten Sie Ihre PEPPOL Teilnehmer ID sowie Ihr Unternehmenszertifikat (in einem *.pfx or *.p12 Format) zur Hand haben.

1. Gehen Sie den Pfad *Administration* -> *Systeminitialisierung* -> *Belegeinstellungen* -> *Elektronische Belege*

The screenshot shows the SAP S/4HANA Administration interface. The left-hand navigation pane is open, showing the path: Administration > System Initialization > Document Settings. The main content area is titled 'Belegeinstellungen' and has three tabs: 'Allgemein', 'Pro Beleg', and 'Elektronische Belege'. The 'Elektronische Belege' tab is active, displaying configuration options for two protocols: 'Generisches Protokoll für elektronischen B...' and 'PEPPOL'. The PEPPOL section is highlighted with a green box. The 'Generisches Protokoll' section is highlighted with a red box.

Section	Field	Value
Generisches Protokoll für elektronischen B...	Protokoll aktivieren	<input type="checkbox"/>
	B2B-Server-URL	https://www.peppol.eu/peppol/2.0/
	Kenntwort für Webservice	
	Standardgenerierungstyp elektronischer Beleg	Nicht relevant
	Verarbeitungsziel	
	EDS-Exportbasispfad	c:\export
	Zuordnungsformate	
	Findung Belegzuordnung	Zum Öffnen doppelklicken
	Web-Service-Format	
	Kategorie der Benutzerabfrage	
	Absenderdetails	
	Name des Absenders	
	E-Mail-Adresse des Absenders	
	Benutzerbenachrichtigungen	
Benachrichtigung per Systemalarm	<input checked="" type="checkbox"/>	
Benachrichtigung per E-Mail	<input checked="" type="checkbox"/>	
Datenquellendatei beibehalten	<input checked="" type="checkbox"/>	
PEPPOL	Protokoll aktivieren	<input checked="" type="checkbox"/>
	PEPPOL_UJSL-Struktur	9930
	Teilnehmer-ID	DEB1TEST
	B2B-Server-URL	https://www.peppol.eu/peppol/2.0/
	Kenntwort für Webservice	
	Zertifikat	
	Standardgenerierungstyp elektronischer Beleg	Generieren
	Verarbeitungsziel	Elektronischer Belegdienst v1
	EDS-Exportbasispfad	c:\export
	Zuordnungsformate	
	Findung Belegzuordnung	Zum Öffnen doppelklicken
	Web-Service-Format	eDoc PEPPOL - WS Parameters (System)
	Kategorie der Benutzerabfrage	
	Arbeitsanbieter	
Anbieter	XPL file	
Zugriffspunkt URL		
Benutzername		
Benutzerpasswort		
Absenderdetails		
Name des Absenders		
E-Mail-Adresse des Absenders		
Benutzerbenachrichtigungen		
Benachrichtigung per Systemalarm	<input checked="" type="checkbox"/>	
Benachrichtigung per E-Mail	<input checked="" type="checkbox"/>	
Datenquellendatei beibehalten	<input checked="" type="checkbox"/>	

2. Aktivieren sie das PEPPOL Protokoll

PEPPOL
Protokoll aktivieren

3. Geben Sie Ihre entsprechende *PEPPOL-USt.-Struktur* ein

PEPPOL_USt.-Struktur

 Note

Die PEPPOL-USt.-Struktur für Deutschland ist 9930

4. Fügen Sie Ihre PEPPOL *Teilnehmer-ID* hinzu

Teilnehmer-ID

5. Fügen Sie ihre *B1i-Server-URL* hinzu

B1i-Server-URL

6. Fügen Sie ihr *Kennwort für Webservice* hinzu

Kennwort für Webservice

7. Fügen Sie ihr Unternehmenszertifikat hinzu

Zertifikat

8. Wählen Sie den *Standardgenerierungstyp elektronischer Beleg* im Dropdown Menü aus

Standardgenerierungstyp elektronischer Beleg

9. Wählen Sie das *Verarbeitungsziel* im Dropdown Menü aus

Verarbeitungsziel

10. Geben Sie den *EDS-Exportbasispfad* an

EDS-Exportbasispfad

11. Wählen Sie eine *Findung Belegzuordnung* durch Doppelklick aus

Findung Belegzuordnung

12. Wählen Sie ein *Web-Service-Format* im Dropdown Menü aus

Web-Service-Format

13. Wählen Sie eine *Kategorie der Benutzeranfrage* im Dropdown Menü aus

Kategorie der Benutzerabfrage

14. Wählen Sie einen *Anbieter* im Dropdown Menü aus

Anbieter

15. Fügen Sie die *Zugriffspunkt-URL* Ihres Anbieters ein

Zugriffspunkt-URL

16. Fügen Sie den *Benutzernamen* Ihres Anbieters ein

Benutzername

17. Fügen Sie das *Benutzerpasswort* Ihres Anbieters ein

Benutzerpasswort

18. Fügen Sie den *Name des Absenders* ein

Name des Absenders

19. Fügen Sie die *E-Mail-Adresse des Absenders* ein

E-Mail-Adresse des Absenders

20. Wählen Sie aus, ob Sie eine *Benachrichtigung per Systemalarm* erhalten wollen

Benachrichtigung per Systemalarm

21. Wählen Sie aus, ob Sie eine *Benachrichtigung per E-Mail* erhalten wollen

Benachrichtigung per E-Mail

22. Wählen Sie aus, ob Sie die *Datenquellendatei beibehalten* wollen

Datenquellendatei beibehalten

2.5 Import Wizard für Electronic Documents

Für Informationen wie Sie den Wizard für elektronische Dokumente aktivieren können, besuchen Sie SAP Note [2915186](#).

Gehen Sie den Pfad *Administration -> Definition -> Allgemein -> Electronic File Manager*

#	Name	Beschreibung	Menüname	Menüpfad	Version	Formattyp
1	eDoc PEPPOL - WS Parameters (System)	eDoc PEPPOL - WS Parameters (System)			1.05	Electronic Document for PEPPOL Web Service
2	eDoc PEPPOL - Credit Note (System)	eDoc PEPPOL - Credit Note (System)			1.04	Electronic Document for PEPPOL Credit Note
3	eDoc PEPPOL - Marketing Documents (System)	eDoc PEPPOL - Marketing Documents (System)			1.14	Electronic Document for PEPPOL Invoice
4	eDoc PEPPOL - Credit Note Import (System)	eDoc PEPPOL - Credit Note Import (System)			1.0	Electronic Document for PEPPOL Import
5	eDoc PEPPOL - Marketing Documents Import (System)	eDoc PEPPOL - Marketing Documents Import (System)			1.0	Electronic Document for PEPPOL Import
6	Intrastat DE				1.2	LI
7	SAPER_DE_EUSALES		Zusammenfassende Meldung	Finanzwesen/Finanzberichte/Elektronische Berichte/Zusammenfassende Meld.	1.4	Generische elektronische Datei
8	Intrastat DE xml v6	Intrastat Mapping for DE localization			2.10	LI
9						

Wählen Sie über das Kontextmenü in der ersten freien Zeile innerhalb des Electronic File Manager (EFM) Fensters *Upload* um das EFM File für das aktuell gültige XRechnungsformat hochzuladen.

In der SAP Note [2957995](#) können Sie das jeweils aktuell gültige Format herunterladen.

#	Name	Beschreibung	Menüname	Menüpfad	Version	Formattyp
1	eDoc PEPPOL - WS Parameters (System)	eDoc PEPPOL - WS Parameters (System)			1.05	Electronic Document for PEPPOL Web Service
2	eDoc PEPPOL - Credit Note (System)	eDoc PEPPOL - Credit Note (System)			1.04	Electronic Document for PEPPOL Credit Note
3	eDoc PEPPOL - Marketing Documents (System)	eDoc PEPPOL - Marketing Documents (System)			1.14	Electronic Document for PEPPOL Invoice
4	eDoc PEPPOL - Credit Note Import (System)	eDoc PEPPOL - Credit Note Import (System)			1.0	Electronic Document for PEPPOL Import
5	eDoc PEPPOL - Marketing Documents Import (System)	eDoc PEPPOL - Marketing Documents Import (System)			1.0	Electronic Document for PEPPOL Import
6	Intrastat DE				1.2	LI
7	SAPER_DE_EUSALES		Zusammenfassende Meldung	Finanzwesen/Finanzberichte/Elektronische Berichte/Zusammenfassende Meld.	1.4	Generische elektronische Datei
8	Intrastat DE xml v6	Intrastat Mapping for DE localization			2.10	LI
9						

Als Ergebnis steht Ihnen das Format zur Generierung der XRechnung innerhalb des EFM zur Verfügung.

#	Name	Beschreibung	Menüname	Menüpfad	Version	Formattyp
1	eDoc PEPPOL - WS Parameters (System)	eDoc PEPPOL - WS Parameters (System)			1.05	Electronic Document for PEPPOL Web Service
2	eDoc PEPPOL - Credit Note (System)	eDoc PEPPOL - Credit Note (System)			1.04	Electronic Document for PEPPOL Credit Note
3	eDoc PEPPOL - Marketing Documents (System)	eDoc PEPPOL - Marketing Documents (System)			1.14	Electronic Document for PEPPOL Invoice
4	eDoc PEPPOL - Credit Note Import (System)	eDoc PEPPOL - Credit Note Import (System)			1.0	Electronic Document for PEPPOL Import
5	eDoc PEPPOL - Marketing Documents Import (System)	eDoc PEPPOL - Marketing Documents Import (System)			1.0	Electronic Document for PEPPOL Import
6	Intrastat DE				1.2	LI
7	SAPER_DE_EUSALES		Zusammenfassende Meldung	Finanzwesen/Finanzberichte/Elektronische Berichte/Zusammenfassende Meld.	1.4	Generische elektronische Datei
8	Intrastat DE xml v6	Intrastat Mapping for DE localization			2.10	LI
9	eDoc Xrechnung 2.0 PEPPOL - Marketing Documents (SAP)	eDoc Xrechnung 2.0 PEPPOL - Marketing Documents (SAP)			1.0	Electronic Document for PEPPOL Invoice
10						

3 XRechnungs relevante Stammdaten

3.1 Artikelstammdaten

Geben Sie im Artikelstamm das *Ursprungsland*, die *Identifikation Standardartikel* und eine *Warenklassifizierung* an.

3.2 Geschäftspartner-Stammdaten

Geschäftspartner-Stammdaten
— □ ×

Code	Manuell	V50000	Lieferant		
Name	Electronic Group				
Fremdsprachiger Name					
Gruppe	Maschinerie				
Währung	US Dollar				
UID-Nummer					

Kontosaldo	→	GP-Währung	-	140.810,290	
Wareneingang				0,000	
Bestellungen	→		-	1.113.159,520	

Allgemein	Ansprechpartner	Adressen	Zahlungsbedingungen	Zahlungslauf	Buchhalt.	Eigenschaften	Bemerkungen	Anhänge	Elektronische Belege
-----------	-----------------	----------	---------------------	--------------	-----------	---------------	-------------	---------	----------------------

Generisches Protokoll für elektronischen B...

Standardgenerierungstyp elektronischer Beleg	Nicht relevant
Findung Belegzuordnung	Zum Öffnen doppelklicken

PEPPOL

Standardgenerierungstyp elektronischer Beleg	Generieren
USt.-Struktur	
Teilnehmer-ID	

Aktualisieren
Abbrechen

Sie können auch

Geben Sie in dem Reiter *Elektronische Belege* der Geschäftspartner-Stammdaten die PEPPOL relevanten Daten des jeweiligen Geschäftspartners ein. Wählen Sie einen *Standardgenerierungstyp elektronischer Beleg*, eine *USt.-Struktur* und eine *Teilnehmer-ID* aus. Diese sollte Ihnen der jeweilige Geschäftspartner bereitstellen.

4 Generierung und Export XRechnung

Ausgangsrechnung
— □ ×

Kunde

Name

Ansprechpartner

Kundenref.nr.

GP-Währung

Nr.	eDoc	5003
Status		Offen
Buchungsdatum		03.02.2021
Fälligkeitsdatum		05.03.2021
Belegdatum		03.02.2021

Inhalt	Logistik	Buchhaltung	Elektronische Belege	Anhänge
--------	----------	-------------	----------------------	---------

Generisches Protokoll für elektronischen B...

Generierungstyp elektronischer Beleg

Format elektronischer Beleg

Findung Belegzuordnung

Belegstatus

PEPPOL

Generierungstyp elektronischer Beleg

Format elektronischer Beleg

Findung Belegzuordnung

Belegstatus

Typ des elektronischen Belegs

Elektronischer Beleg Nummer

Vertriebsmitarbeiter

Eigentümer

Zahlungsauftragslauf

Bemerkungen

Hinzufügen ...

Gesamt vor Rabatt	510,000 EUR
Rabatt	%
Anzahlung gesamt	
Fracht	0,000 EUR
Steuer	96,900 EUR
Gesamt	606,900 EUR
Angewandter Betrag	
Fälliger Saldo	606,900 EUR

Im Fenster Ausgangsrechnung können Sie nun eine neue Ausgangsrechnung im XRechnungsformat erstellen. Wählen Sie dazu *eDoc* als Belegnummernserie und geben Sie die PEPPOL relevanten Daten ein, insofern diese nicht automatisch aus den Geschäftspartnerstammdaten gezogen werden. Über Hinzufügen können Sie nun die XRechnung im richtigen Format erstellen.

5 Exportierung XRechnung

Falls sie eine bereits erstellte Rechnung exportieren wollen, gehen Sie den Pfad *Berichtauswahl* -> *Monitor für elektronische Belege*. Wenn Sie nun die jeweilige Rechnung auswählen, können Sie über *Sie können auch* den Befehl *Exportieren* ausführen.

#	Art	Status	Belegnummer	GP-Code	GP-Name	Belegdatum	Belegzeit	Nachricht	Eingeplanter Job	GUID	Empfangsdatum	Typ des elektroni...	Elektronischer Beleg Nummer
1	Ausgangsbeleg	Neu	RE 5001	C20000	PC Welt GmbH & C	01.02.2021	15:20:25			226083FE77F328478	380		41A21ECC2506D4C4DCC36835CF

6 Appendix

6.1 Bestandteile der XRechnung

XRechnung umfasst folgende Bestandteile, die für die Übermittlung elektronischer Rechnungen an die öffentliche Verwaltung genutzt werden, bzw. die technische Umsetzung des Standards unterstützen und im Rahmen des Betriebs gepflegt, fortgeschrieben und bereitgestellt werden:

- Dokumentation von XRechnung (Spezifikation XRechnung)
- Technische Umsetzung der Geschäftsregeln von XRechnung Die technischen Mittel zur Validierung der ergänzenden nationalen Geschäftsregeln stehen als Schematron- und XSL-Dateien zur Verfügung.
Hinweis: Das CEN stellt die technischen Mittel zur Validierung der EN 16931 zur Verfügung
- Genericode-Dateien (Technische Repräsentation von Codelisten im OASIS-Standard „Genericode 1.0“)
- Validator und Validator-Konfiguration (Open Source-Referenzimplementierung zur Prüfung eines XML-Dokuments auf Konformität zu XRechnung)
- Testsuite Bereitstellung von Testfällen zu Beispielrechnungen sowie von Referenznachrichten.
- Komponenten zur Unterstützung der Visualisierung von XRechnung⁸

⁸ https://www.xoev.de/sixcms/media.php/13/Betriebskonzept_XRechnungv1.1-2020-08-05.pdf, 22.01.2021



www.sap.com/contactsap

© 2021 SAP SE or an SAP affiliate company. All rights reserved. No part of this publication may be reproduced or transmitted in any form or for any purpose without the express permission of SAP SE or an SAP affiliate company. The information contained herein may be changed without prior notice. Some software products marketed by SAP SE and its distributors contain proprietary software components of other software vendors. National product specifications may vary. These materials are provided by SAP SE or an SAP affiliate company for informational purposes only, without representation or warranty of any kind, and SAP or its affiliated companies shall not be liable for errors or omissions with respect to the materials. The only warranties for SAP or SAP affiliate company products and services are those that are set forth in the express warranty statements accompanying such products and services, if any. Nothing herein should be construed as constituting an additional warranty. In particular, SAP SE or its affiliated companies have no obligation to pursue any course of business outlined in this document or any related presentation, or to develop or release any functionality mentioned therein. This document, or any related presentation, and SAP SE's or its affiliated companies' strategy and possible future developments, products, and/or platform directions and functionality are all subject to change and may be changed by SAP SE or its affiliated companies at any time for any reason without notice. The information in this document is not a commitment, promise, or legal obligation to deliver any material, code, or functionality. All forward-looking statements are subject to various risks and uncertainties that could cause actual results to differ materially from expectations. Readers are cautioned not to place undue reliance on these forward-looking statements, and they should not be relied upon in making purchasing decisions. SAP and other SAP products and services mentioned herein as well as their respective logos are trademarks or registered trademarks of SAP SE (or an SAP affiliate company) in Germany and other countries. All other product and service names mentioned are the trademarks of their respective companies. See <http://www.sap.com/corporate-en/legal/copyright/index.epx> for additional trademark information and notices.